**Zeitschrift:** Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

**Band:** 62 (2020)

**Heft:** 385

**Rubrik:** Kurz belichtet

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Kurz belichtet

# Bücher Filme Serien Comics

### Die nackte Wahrheit

Comic Ascona um 1900. Die katholischen Bewohner\_innen sehen sich mit Anarchist\_innen und Proto-Hippies konfrontiert. Darunter ist auch Gustav «Gusto» Gräser, der mit Gleichgesinnten die «vegetabile Cooperative» Monte Verità auf dem nahe gelegenen Hügel gründet. Der Nudistengemeinschaft fehlt es an Geld, und sie wird von der Gemeinde nicht gerne gesehen, zumal Gusto eine Ziege aus dem Dorf vor der Verwurstung retten will ... eine auf historische Gegebenheiten basierende, witzige Geschichte über die Naturheilanstalt am Lago Maggiore. (gp)



Jan Bachmann: Der Berg der nackten Wahrheiten. Zürich: Edition Moderne, 2019. 112 Seiten. CHF 29.80 / EUR 24

# Prozedural übersinnlich

Serie Stephen King zu verfilmen, das geht jedes Jahr wieder, aber Ambitionen dürfen wir uns davon nicht versprechen. The Outsider ist da ein Aussenseiter, indem die HBO-Serie einfach zwei distinkte Autorenkonzepte miteinander konfrontiert: King trifft auf die Adaption von Richard Price (Clockers, Lush Life), einem der grossen Spezialisten für prozedurales Erzählen, für Investigationsarbeit und Institutionenporträts. The Outsider reflektiert diese Konfrontation: in Auseinandersetzungen zwischen gegensätzlichen Ermittler\_innen und in der Frage, in wessen Welt sie eigentlich leben, der von King oder der von Price, ob in ihr ein nichtmenschliches mörderisches Böses Platz hat und wie man ihm auf die Spur kommt. (de)



 The Outsider (HBO 2020, Romanvorlage: Stephen King; adaptiert von Richard Price). Im deutschsprachigen Raum bei Sky

### Am Ende der Welt

Film Nachdem eine Pandemie fast die gesamte weibliche Bevölkerung ausgelöscht hat, muss ein Vater seine elfjährige Tochter um jeden Preis beschützen. Ruhig und von einer unmerklich sich steigernden Intensität ist Casey Afflecks Zweitling Light of My Life ein Endzeitdrama fast ohne Schreckensbilder. Umso mehr Raum erhält die Beziehung zwischen Vater und Tochter (grossartig: Affleck und die junge Anna Pniowsky), die in diesem dauerhaften Ausnahmezustand täglich neu austariert werden muss. (phb)



 Light of My Life (Casey Affleck, USA 2019). Anbieter: Universum Film (engl. mit dt. UT)

## Cinema Jahrbuch #65 – Skandal

Buch «Der Begriff «Skandalfilm» ist eigentlich ahistorisch, er ist schwammig [...]. Er taugt nicht zur Kategorisierung von Filmen [...].» Thomas Basgier schreibt das Unternehmen des diesjährigen «Cinema Jahrbuch» eigentlich schon in den ersten Sätzen seines Aufsatzes über Hollywood und die Selbstzensur in Grund und Boden. Ein Skandal? Der Redaktion könnte es beim diesjährigen Schlagwort recht sein. Und trotz Basgiers Abrede versammelt das Buch viel Lesenswertes, zum Beispiel ein Beitrag von Aysel Özdilek zum türkischen Sexploitationkino der Siebzigerjahre. (mik)



Cinema 65. Schweizer Filmjahrbuch:
Skandal. Marburg: Schüren Verlag, 2020.
216 Seiten. CHF 37 / EUR 25

### Inselträume

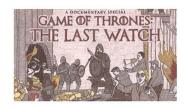
Serie 1935 packt die verwitwete Louisa Durrell ihre Koffer und vier Kinder, um von England nach Korfu überzusiedeln. Dort erhofft sie sich ein besseres Leben und stolpert mit ihren eigenwilligen Sprösslingen von einem Abenteuer ins andere. Basierend auf wahren Ereignissen, spannt sich The Durrells über vier Staffeln und geht dabei mit ebenso viel Nostalgie wie Augenzwinkern vor eine Feel-good-Serie mit wohlig hohem Entspannungsfaktor.



The Durrells (Simon Nye, GB 2016-2019). Anbieter: 2 entertain Video (engl. mit engl. UT)

# Letzte Wache

Film Dass die letzten Staffeln von Game of Thrones ziemlich grobschlächtig waren, das ist wohl Konsens. Ausgerechnet das Bonusmaterial zum Finale, die eine Woche später bei HBO ausgestrahlte Dokumentation Game of Thrones: The Last Watch von Jeanie Finlay, ist aber ein echtes Gegengift, auch zur Breitbeinigkeit der GoT-Macher. Sie liefert versöhnliches Material für eine letzte Wacht mit GoT, feinfühlige Fanarbeit, kein Making-of, wenig Archivaufnahmen, Stars nur am Rande und dann in Begegnungen mit den echten Protagonist\_innen des Films, einem nervösknuffigen Regisseur, einem Kunstschneespezialisten und anderen, fast alle nordirisch, fast alles in Nordirland gedreht. Für etwaige Prequels sollte HBO mal bei Finlay anrufen.



Game of Thrones: The Last Watch (Jeanie Finlay, HBO 2019). Streaming bei Amazon und enthalten in allen DVD-Editionen der 8. Staffel

### Die Wunden der Grossväter

Serie Als sich im England der Nachkriegszeit zwei Männer ineinander verlieben, steht ihre Beziehung unter keinem guten Stern: Zu mächtig ist die Angst vor der Illegalität eines schwulen Lebens. Fünfzig Jahre später verliebt sich der Enkel des einen seinerseits in einen Mann. Doch obwohl die Gesellschaft toleranter geworden ist, wirken die Hindernisse von damals nach. Man in an Orange Shirt legt überzeugend offen, wie Kinder, ohne es zu wissen, an den Wunden ihrer Eltern und Grosseltern leiden.



Man in an Orange Shirt (Michael Samuels. GB 2017), Anbieter: Network (engl. mit engl. UT)

### Doppelter Boden

Buch Herausgegeben von Kristina Köhler, widmet sich der jüngste Beitrag zur von Thomas Koebner begründeten Buchreihe «Film-Konzepte» dem Werk Jacques Demys (1931-1990). Als Ästhet des französischen Kinos ist der Regisseur besonders für seine bunten Film Musicals im Gedächtnis geblieben. Seine märchenhaften Werke, in denen zwar nicht immer getanzt oder gesungen wird, die sich aber stets traumhaft und sinnlich geben, besitzen oft etwas Doppelbödiges, dem die acht Beiträge im Buch u.a. nachgehen.



Kristina Köhler (Hg.): Film-Konzepte 56: Jacques Demy. München: Edition text+kritik, 2020. 100 Seiten. CHF 25.90 / EUR 17.99

### Süddeutsche **Textilfabrikanten**

Buch «Gegenstand des Buches sind Filme von Unternehmerfamilien aus Südwestdeutschland, die im Zeitraum von 1902 bis 1956 entstanden.» So steht es in der Einleitung von Linda Waacks Buch «Der kleine Film». Diese nicht übermässig aufregend klingenden Gegenstände sind Ausgangsmaterial eines aufregenden Buches, einer von Benjamin und vor allem Kracauer aus schreibenden Theorie des früher sogenannten Amateurfilms, den Waack als «kleinen Film» neu fasst. Eine Entdeckung ist das Buch, eine Aneignung, die das Material der süddeutschen Textilfabrikanten den grossen Geschichten entreisst und mikrologisch wie mikrohistorisch neu konstelliert.



Linda Waack: Der kleine Film: Mikrohistorie und Mediengeschichte. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2020. 213 Seiten. Ca. CHF 50

# Back to the Future

Comic Auf jeder Seite das gleiche Sujet: die Twin Towers in New York. Sie brennen, liegen in Schutt und Asche, werden beschossen, von Flugzeugen getroffen oder stehen ruinenhaft in der Landschaft. Um sie herum tummeln sich Wonder Woman, Superman, Spider-Man, die X-Men oder Dagobert Duck. Sebastian Utzingers «M-Maybe» sammelt Auszüge aus 18 Comics, die zwischen 1970 und 2001 erschienen sind und den Ereignissen von 9/11 erschreckend ähnlich sind. Unheimlich und traurig zugleich, diese Zukunftsvisionen aus der Vergangenheit zu betrachten.



Sebastian Utzni: M-Maybe. Zürich und München: Edition Taube, 2019. 36 Seiten. CHF 10 / EUR 9

### In der Nº3/2020...



#### Verlag Filmbulletin

Dienerstrasse 16 CH-8004 Zürich +41 52 226 05 55 info@filmbulletin.ch www.filmbulletin.ch

#### Herausgeberin

Stiftung Filmbulletin

#### Redaktion

Selina Hangartner (sh) Michael Kuratli (mik)

#### Verlag und Inserate

Miriam Erni +41 52 550 05 56 inserate@filmbulletin.ch

#### Korrektorat

Elsa Bösch, Winterthur

#### Übersetzung «Cinéma romand»

Karin Vogt, Basel

#### Konzept und Gestaltung

Bonbon - Valeria Bonin, Diego Bontognali, Deborah Meier, Aline Pedrazzi, Zürich

#### Lithografie

Widmer & Fluri GmbH, Zürich

Druck, Ausrüstung, Versand Galledia Print AG, Berneck

#### Titelbild

Wall Street (1987), Regie: Oliver Stone

#### Mitarbeiter\_innen dieser Nummer

Johannes Binotto, Philipp Brunner (phb), Daniel Eschkötter (de), Tereza Fischer, Lukas Foerster, Stéphane Gobbo, Patrick Holzapfel, Marius Kuhn, Giovanni Peduto (gp), Michael Pekler, Marian Petraitis, Michael Pfister, Doris Senn, Philipp Stadelmaier, Patrick Straumann, Geesa Tuch, Heinrich Weingartner

#### Fotos

Wir bedanken uns bei: Aloco; Ascot Elite; Black Movie Festival; Cinémathèque suisse, Dokumentationsstelle Zürich; Cineworx; Filmcoopi Zürich; Netflix; Sony Pictures; trigon-film; Universal Pictures; Warner Bros.; Xenix Filmdistribution; ZDF.

Es ist nicht in allen Fällen gelungen, die Urheber des Bildmaterials zu eruieren. Anspruchsberechtigte sind gebeten, sich an den Verlag zu wenden.

#### Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag, Marburg www.schueren-verlag.de

#### Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2020 achtmal. Jahresabonnement Schweiz: CHF80 (inkl. MWST); Deutschland: €56, übrige Länder zuzüglich Porto

#### © 2020 Filmbulletin

62. Jahrgang Heft Nummer 385/März 2020/Nr. 2 ISSN 0257-7852



#### Pro Filmkultur

Filmbulletin – Zeitschrift für Film und Kino ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 50 000 und mehr unterstützt:



Eidgenössisches Departem Bundesamt für Kultur BAK



Die Übersetzung der Rubrik «Cinéma romand» werden durch Pro Helvetia, Kurlturstiftung unterstützt:

### prohelvetia